

**Übersicht 14**  
**des Rechtsausschusses**  
**(12. Ausschuß)**  
**über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen**  
**vor dem Bundesverfassungsgericht**

**Antrag des Ausschusses**

Der Bundestag wolle beschließen,  
von einer Äußerung zu den nachstehend aufgeführten Streit-  
sachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 29. Mai 1963

**Der Rechtsausschuß**

**Hoogen**

Vorsitzender

**A. Aussetzungsbeschlüsse**

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Aussetzendes Gericht	Streitsache
1032	1 BvL 6/63 8. 4. 63	Bayer. Landessozialgericht	Herbeiführung einer Entscheidung darüber, ob § 559 b Abs. 6 Satz 2 der Reichsversicherungsordnung (RVO) in der Fassung des § 8 des Zweiten Gesetzes zur vorläufigen Neuregelung von Geldleistungen in der gesetzlichen Unfallversicherung vom 29. Dezember 1960 (BGBl. I S. 1085), soweit er gemäß § 591 Abs. 2 RVO in der Fassung des gleichen Neuregelungsgesetzes auf die Waisenrente für anwendbar erklärt wird, und ob damit auch § 592 RVO in der Fassung des Artikels 1 Nr. 17 des Fünften Gesetzes über Änderungen in der Unfallversicherung vom 17. Februar 1939 (RGBl. I S. 267) das Grundgesetz verletzen

**B. Verfassungsbeschwerden**

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Verfassungsbeschwerde
1029	2 BvR 26/63 14. 3. 63	der Frau Grete Jacobs wegen Unterlassung des Gesetzgebers, die Belange der Beschwerdeführerin gesetzlich zu regeln, insbesondere wegen der Nichtaufnahme der ehemaligen Reichsrundfunk GmbH in die Anlage A zu § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 GG fallenden Personen (BGBl. 1961 I S. 1579 ff.)
1031	1 BvR 90/63 3. 4. 63	der minderjährigen Johanna Doloris Bittner, vertreten durch Frau Erika Bittner als Vormund, unmittelbar gegen a) den Beschluß des Amtsgerichts in Bremen vom 15. Januar 1963 — 7 H 164/62 — b) den Beschluß des Landgerichts in Bremen vom 26. Februar 1963 — 5 T 79/63 — und mittelbar gegen § 1708 BGB, Artikel 9 Abs. 2 FamAndG
1030	1 BvR 93/63 25. 3. 63	der Firma Kaufhof AG, Köln, gegen § 1 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Gesetzes zur Einschränkung der Bautätigkeit vom 8. Juni 1962 (BGBl. I S. 365), soweit darin die Errichtung oder Änderung von Gebäuden verboten wird, die zu mehr als einem Drittel der Nutzfläche als Geschäfts- oder Warenhaus zu dienen bestimmt sind